

Donnerstag, 26. 3.

20.15 Uhr. West III. Und immer lockt das Weib (sw)

Filmklassiker von Roger Vadim aus dem Jahre 1956 mit Brigitte Bardot, Curd Jürgens und Jean-Louis Trintignant. B.B. präsentiert ihren züchtig verhüllten Luxuskörper unter allen erdenklichen Blickwinkeln. Die Story – naive Kindfrau verwirrt die Männerwelt – wird anhand eines Viereckverhältnisses eher holprig erzählt. Der katholische Film-dienst erschrak vor der „Schaustellung eines tierhaften ungebundenen Mäd-

chens“, François Truffaut vor Curd Jürgens als „einem der vier schlechtesten Schauspieler der Welt“.

21.50 Uhr. Nord III. Bücherjournal

Themen: Interview mit dem englischen Krimi-Autor John le Carré; Neuerscheinungen zu Karl May; Brigitte Kronauers Roman „Berittener Bogenschütze“.

22.10 Uhr. ZDF. Live

Hoch auf dem gelben Wagen vom Millionär zum Tellerwäscher: Alt-Bundespräsident Walter Scheel sorgt mit Ameli Fried und Trutz Beckert als Moderator

der neuen ZDF-Talkshow für eine deutsche Variante des amerikanischen Politik-Showbiz-Transfers.

23.00 Uhr. ARD. Hautnah

Privatdetektiv Dold (Armin Mueller-Stahl) setzt auf Video-Überwachung und bewegt sich damit nicht immer auf dem Boden der Legalität. Der Auftrag, eine Korruptions-Affäre, in die städtische Behörden verstrickt sind, aufzuklären, läßt ihn sämtliche Register ziehen. Zu spät erkennt er seine Funktion als Handlanger übergeordneter Machtinteressen (1985).

Freitag, 27. 3.

20.15 Uhr. ARD. Höchster Einsatz in Laredo

Western von 1965, in dem weder geprügelt noch geschossen wird und auch sonst nicht allzuviel passiert. Szenischer Mittelpunkt ist eine Pokerrunde fünf reicher Texaner, in die Henry Fonda samt Ersparnissen gerät. Als er endlich ein gutes Blatt erwischt, hat er zwar keinen Einsatz mehr, aber dafür einen Herzanfall. Sein des Pokerns unkundiges Ehe-weib springt mutig in die Bresche.

21.50 Uhr. NDR. NDR-Talkshow

Gäste: Tyll Necker, Jürgen Flimm, Trude Herr und Israela Margalit.

22.10 Uhr. ZDF. Aspekte

Themen: Auktions-Boom in London,

Martin-Walser-Interview, Frischer Wind an der Rhein-Oper, Alexander Lang inszeniert in München.

23.25 Uhr. ARD. Picknick am Valentinstag

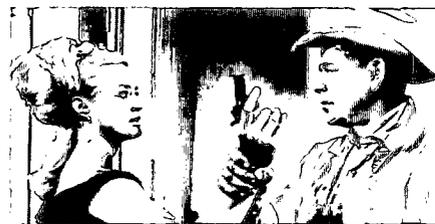


Das mysteriöse Verschwinden mehrerer College-Schülerinnen auf einem Schulausflug machte der australische Regisseur Peter Weir („Mosquito Coast“)

zum Angelpunkt seiner packenden Kino-Erzählung. Die Kritik lobte sein „Gefühl für Atmosphäre“ und das Ergebnis als „einen der spannendsten und intelligentesten Filme seiner Sorte“ (Szenen-photo).

23.35 Uhr. ZDF. Duell der Gringos

Von „Alt-Heidelberg“ bis „Ivanhoe“ verschonte der rührige Dreh-Arbeiter Richard Thorpe kein Sujet. Dieses Mal trägt der Held einen Cowboy-Hut (Photo: Angie Dickinson, Glenn Ford).



Samstag, 28. 3.

20.15 Uhr. ZDF. Der Glückspilz (sw)

Billy Wilder inszenierte Jack Lemmon in



den Rollstuhl: Der Kameramann Harry Hinkle wird von einem Football-Spieler leicht verletzt. Ein Rechtsanwalt (Walter Matthau, Photo, rechts) überredet ihn, den Gelähmten zu spielen.

20.15 Uhr. Südwest III. Karl May

Viereinhalbstündige Spurensuche nach den unsterblichen Überresten des sächsischen Waldläufers anlässlich seines 75. Todestags. Am Fernseh-Lagerfeuer versammeln sich nicht nur die Häuptlinge der Karl-May-Forschung, sondern auch Schauspieler, die seine Protagonisten aus den Ewigen Jagdgründen ins Leben beförderten. Als besonderes Bonbon: die westdeutsche Erstaufführung der DDR-

Produktion „Das Buschgespenst“ (am 29. 3. um 21.50 Uhr sendet Hessen III zum gleichen Thema „Leserausch und Abenteuer“; siehe auch Seite 218).

22.20 Uhr. ARD. Adieu Bulle

Lino Ventura als sturer Kommissar, der gegen den Willen seiner Vorgesetzten eine Korruptionsaffäre aufklärt.

23.35 Uhr. ZDF. Zwei Väter, ein Kind und die schöne Lucia

Streitigkeiten zweier Straßenmusikanten um eine Vaterschaft inspirierten den ehemaligen Pasolini-Assistenten Sergio Citti 1979 zu einer Hommage an das Rom der fünfziger Jahre.

Sonntag, 29. 3.

20.15 Uhr. ZDF. Das Land des Regenbaums



Aufwendig produziertes Bürgerkriegs-Epos, mit dem MGM an „Vom Winde verweht“ anzuknüpfen versuchte. Elizabeth Taylor als traumatisch geplagte Südstaatlerin „in einer ihrer besten Rollen“; Montgomery Clift spielt den nachdenklichen Nordstaatler (Photo: Eva Marie Saint, Clift und Elizabeth Taylor).

22.10 Uhr. Bayern III. Wenn in der Liebe und im Krieg alles erlaubt ist, ist auch im Kino alles erlaubt

Porträt der italienischen Regisseurin Lina Wertmüller, die für ihre Arbeit den

Oberbegriff „Liebe und Anarchie“ in Anspruch nimmt.

22.45 Uhr. West III. Himmlische Stimme

Der ungarische Beitrag wurde 1986 zum Überraschungserfolg der Festspiele in Montreux. Bekam er auch keinen offiziellen Preis, konnte sich das fachkundige Publikum vor Lachen kaum auf den Stühlen halten. Ein braver Bühnenarbeiter verfügt plötzlich über die begnadete Stimme einer Operndiva, womit die Verstimmung ihren Lauf nimmt.